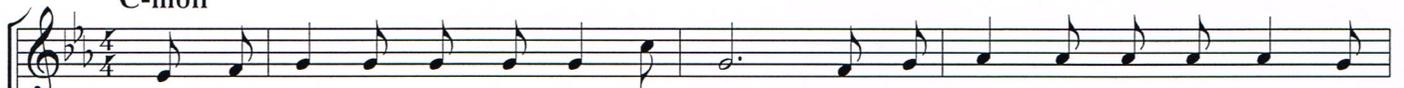


C-moll



O wie herr-lich ist al - les, was Dein, ü - ber - all hör ich, Herr, Dei - ne
 Ü - ber - all seh ich, Herr, Dei - ne Hand, auch im Som - mer, im Win - ter, in
 Das bist Du, der mich sin - gen ge - lehrt, drum ver - stum - met hier nie - mals mein



Stim - me. Wie der Wind spielt mit Bäu - men so fein, und im
 Käl - te, in dem Kin - der - spiel dort in dem Sand, und in
 Lo - ben. Du gabst Licht mir, da - für sei ge - ehrt, und ge -



Her - zen es summt, wie 'ne Im - me. Das sind Ber - ge, be - wach - sen mit
 blü - hen - den Wie - sen, im Fel - de. Das bist Du, der uns Freud hat ge -
 prie - sen in E - wig - keit dro - ben. Oh, wie herr - lich ist al - les, was



Moos, das sind schäu - men - de wü - ten - de Wel - len, das ist's
 schenkt, das bist Du, der um See - len lehrt wer - ben, auch zum
 Dein. Dei - ne All - macht, o Herr - mei - ne Stüt - ze. Das machst



U - fer mit Sand in dem Schoß, das ist's Welt - all mit Lich - tern, so
 Him - mel hast Du uns ge - lenkt und be - lehrst, dass wir einst müs - sen
 Du, mein Er - lö - ser, al - lein, Du gibst 's Gu - te, was ich hier be -



hel - len. O mein Gott, ich seh Dich, das bist Du, auch im
 ster - ben.
 sit - ze.

Fel - de, wenn ich Blu - men pflü - cke, ich be - geg - ne Dir, Herr, im -

1.
mer - zu, wenn auf je - man - des Gruß ich hier ni - cke. O mein

2.
- mer - zu, wenn auf je - man - des Gruß ich hier ni - cke.